



30. Juli 2016

Guten Abend Frau Muhmenthaler

Ich habe Ihnen ja versprochen, dass ich mich mal melde mit einem Bericht von Rosy. Es kommt uns vor, wie wenn sie schon ewig bei uns wäre. Sie hat sich wunderbar in unsere Familie integriert und uns alle im Nu um ihre Pfote gewickelt. Unsere beiden Katzen und Rosy kommen prima miteinander klar, unsere Kinder lieben sie heiss und mit meinem Mann hat sie ganz ein besonderes Verhältnis. Neuem gegenüber ist sie zwar etwas vorsichtig, aber immer bereit, sich darauf einzulassen. In kürzester Zeit hat sie sich an das Auto, an Bus und Bahn und sogar an Bergbahngondeln in den Wanderferien gewöhnt. Sie wandert gerne, kommt mit zum Joggen und läuft sogar beim Velofahren an der Leine nebenher. Sie überrascht uns immer wieder und macht uns viel Freude.

Seit ein paar Tagen gibt es allerdings einen Wermutstropfen. Wir haben Wucherungen an Rosys Gesäuge festgestellt. Nächsten Mittwoch wird ihr nun die betroffene Milchleiste entfernt, die zweite wird dann wohl auch bald folgen. Der Besuch beim Tierarzt verlief zwar problemlos, hat sie aber trotzdem etwas gestresst. Sie verliert wieder viele Haare und hat Durchfall. Vielleicht hat sie sich an ihre Kastration erinnert (*Rosy war hochträchtig, als man sie operieren musste*). Daher tut es mir leid, dass wir ihr wieder eine Operation zumuten müssen. Wir hoffen jetzt einfach ganz fest, dass danach alles gut ist und Rosy ein biblisches Alter erreichen wird.

Ich werde mich wieder melden, wenn alles überstanden ist.

Liebe Grüsse
Rita Straumann mit Familie und
Rosy



